



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

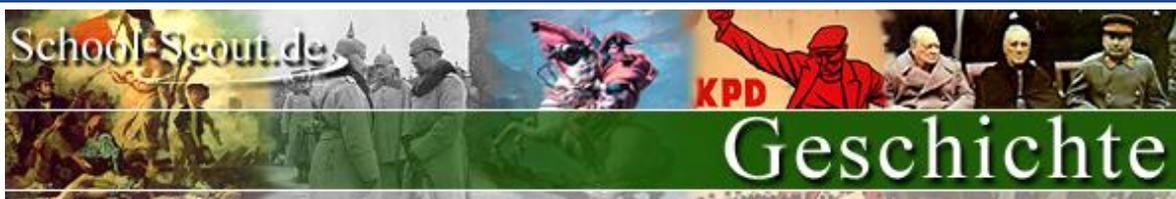
Auszug aus:

*Quelleninterpretation: François Noël Babeuf am 6. November
1795 - "Der Krieg der Armen gegen die Reichen"*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Quelleninterpretationsbeispiel: François Noël Babeuf am 6. November 1795. „Der Krieg der Armen gegen die Reichen“
TMD: 33495	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Die radikalen Äußerungen Babeufs gelten als erster Versuch, die Ideen des Sozialismus in der Politik zu verwirklichen. • Dieses Dokument präsentiert die Anwendung einer speziellen Quelleninterpretationsvorlage und die entsprechenden Ergebnisse. • Zu empfehlen ist eine vergleichende Heranziehung der Rede Robespierres zur Verfassung von 1791 (Zensuswahlrecht): School-Scout Materialnummer: 32568
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Der Text Babeufs vom 6. November 1795 • Theoretische Grundlagen und praktische Anfertigung einer kritischen Vor-Analyse • Theoretische Grundlagen und praktische Anfertigung einer Inhaltsanalyse • Auswertung
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 5,5 Seiten, Größe ca. 160 Kbyte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p style="text-align: center;"> SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de </p>

1. Vor-Analyse

Bei der Vor-Analyse geht man dem W-Fragen-Modell entsprechend auf das WAS (Art und Gattung), WER (Verfasser), WANN (Zeitpunkt, Einordnung in geschichtliche Ereignisse) und das WO (Ort und Umstände) ein. Wie man der „Anleitung zur Quellenanalyse“ (School-Scout-Nr.: 32566) entnehmen kann, werden diese Fragen unterschiedlich gewichtet.

Bei der Quelle handelt es sich um ein in einer Zeitung abgedrucktes Dokument. Es liegt in dieser Analyse als Übersetzung aus dem Französischen vor. Dabei ist nicht zweifelsfrei zu klären, ob hier das Originaldokument oder eine spätere Abschrift übersetzt wurde, was aber auf die Bestimmung als Primärquelle keinen Einfluss hat.

Gedruckt wurde dieser Text am 6. November 1795 im Journal *Le Tribun du peuple* (dt. der Volkstribun) Nr. 34. Die Zeitung war im September 1794 unter dem Namen *Journal de la liberté de la presse* (dt. Tageblatt der Pressefreiheit) gegründet und im Oktober umbenannt worden.

Der Schöpfer des Dokuments war der Gründer und Herausgeber des Journals, der Revolutionär *François Noël Babeuf*. Nach dem Sturz Robespierres galt dieser als radikaler Kritiker des Direktoriums und forderte die Umsetzung der ursprünglichen Gleichheitsgedanken der Revolution.

Mit der Hinrichtung der radikalen Jakobiner unter *Maximilien Robespierre* am 9./10. Thermidor des Jahres II (27/28. Juli 1794) endete die so genannte *Schreckensherrschaft* und mit ihr die zweite Phase der Revolution. Den Beginn der dritten Phase markierte die Rücknahme vieler von den Jakobinern erlassener Gesetze und eine langsame Rückkehr zur gemäßigten Politik.

Da der Text in der Form einer Zeitung verbreitet wurde, ist anzunehmen, dass sein Inhalt einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. Ob er sich an einen bestimmten Teil dieser Öffentlichkeit richtet, muss im weiteren Verlauf der Analyse herausgearbeitet werden. Als Erscheinungsort genügt es, Paris anzugeben.

Folgende Informationen sollten auf jeden Fall verarbeitet werden:

- Datum der Erscheinung
- Feststellung, dass es sich um ein übersetztes Dokument handelt
- Benennung als Primärquelle
- Einordnung in die dritte Phase der Revolution
- Absichten der Verfasser

Aus diesen Überlegungen heraus ergibt sich die Vor-Analyse. Als Hilfestellung dient der nun folgende mögliche Anfang:

Der vorliegende Text „Der Krieg der Armen gegen die Reichen“ erschien am 6. November 1795 in der vierunddreißigsten Ausgabe des Journals „Le Tribun du peuple“ in Paris. Der Verfasser und Herausgeber François Noël Babeuf kritisiert darin scharf die vorherrschenden

Zustände in Frankreich und fordert eine Rückbesinnung auf die Anfänge der Revolution und auf die Verfassung von 1793. Wegen dieses und früherer Artikel hatte Babeuf den Ruf eines Radikalen und gilt zugleich als einer der ersten politisch aktiven Sozialisten. Gleichzeitig war er einer der bekanntesten politischen Redner der 1794 begonnenen dritten Phase der Französischen Revolution.

Der Artikel liegt in Teilen als Übersetzung aus dem Französischen vor, es handelt sich also um eine Primärquelle.

Als nächstes steht die Formulierung einer Erwartung an. Diese Erwartung ist etwas subjektives, das oft durch die späteren – uns bekannten – Ereignisse beeinflusst wird. Daher ist es notwendig, die eigenen Überlegungen logisch zu begründen. Dies kann etwa wie folgt geschehen:

Im Jahr 1795 befindet sich die Französische Revolution auf dem Weg der Normalisierung. Die radikalen Kräfte sind entmachtet, die Aufstände der Sansculotten niedergeschlagen. Ebenso ergeht es den königstreuen Chouans. Mit den Friedensschlüssen von Basel enden die kriegerischen Auseinandersetzungen der jungen Republik mit ihren europäischen Nachbarn. Das Hauptaugenmerk richtet sich nun auf die Schaffung einer inneren Ordnung mithilfe einer neuen Verfassung. Sie wird am 22. August 1795 vom Nationalkonvent beschlossen und tritt nach einem Volksentscheid am 6. Oktober in Kraft. Nach der letzten Sitzung des Nationalkonvents am 26. Oktober wird fünf Tage später das erste Direktorium gewählt. Dieses fünfköpfige Gremium bildet nun die Exekutive, die neue Regierung Frankreichs.

Betrachtet man die früheren Forderungen Babeufs, ist zu erwarten, dass er mit der vorherrschenden Lage nicht zufrieden sein wird. Da er immer wieder die Gleichheit aller Bürger in allen Bereichen gefordert hatte, wird er mit den Gesetzen der neuen Verfassung vermutlich nicht einverstanden sein und womöglich ihre Rücknahme fordern. Zudem ist zu erwarten, dass er eigenen Vorstellungen als Gegenkonzept anbietet wird.

Die Radikalität, mit der Babeuf seine Forderungen nach Gleichheit in einer Phase der wiederkehrenden Ordnung verkündet, bringt ihn in deutliche Nähe zu sozialistischem Gedankengut. Anhand der Quellenanalyse lassen sich somit vielleicht Rückschlüsse auf die Anfänge dieser Bewegung erarbeiten. Möglicherweise ergibt sich daraus auch die Stellung, die die frühen Sozialisten im revolutionären Frankreich einnahmen.

2. Inhaltsanalyse

Zu Beginn steht die Gliederung. Als nächstes werden die zentralen Aussagen des Verfassers in eigenen Worten wiedergegeben. Ist dies getan, folgt die Betrachtung der Stilmittel, die vom Verfasser eingesetzt werden. Schließlich können aus dem erarbeiteten Material Schlussfolgerungen über die Motivation des Verfassers und seine Absicht abgeleitet werden.

Gliederung

Das vorliegende Dokument lässt sich zunächst grob in drei Teile gliedern. In eine Art Einleitung (Z. 1-12), die die vorherrschenden Zustände darlegt, den Mittelteil (Z. 12-27), in dem genauer auf diese Zustände eingegangen wird und einen Schlussteil (Z. 27-35), in dem Babeuf seine Folgerungen erläutert.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Quelleninterpretation: François Noël Babeuf am 6. November
1795 - "Der Krieg der Armen gegen die Reichen"*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

